

Bruno Wiederkehr : 1919-1991

Autor(en): **Wittensöldner, Fritz**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 39: **[Deutsche Ausgabe]**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bruno Wiederkehr 1919 - 1991

Einige Tage nach seinem 72. Geburtstag erreichte uns völlig überraschend die Nachricht vom Hinschied unseres Mitgliedes im Zentralvorstand Bruno Wiederkehr, dem er mehrere Jahre als Sekretär und Aktuar angehörte und vor allem als Mitredaktor unseres Mitteilungsblattes sich grosse Verdienste erworben hatte.

Die Nachricht traf uns umso schmerzlicher, als wir ihn noch wenige Tage zuvor im Kantonsspital St.Gallen besucht hatten, wo er sich für kurze Zeit kontrollhalber aufgehalten hat. Natürlich musste er, bedingt durch sein Herzleiden, seit längerer Zeit sich grosse Zurückhaltung auferlegen, weshalb er erst kürzlich seinen Rücktritt dem Zentralvorstand einreichte. Voll Zuversicht nahm er den Befund des ihn behandelnden Arztes entgegen, nach welchem er in einigen Tagen nach Hause entlassen würde. Umso mehr freute er sich mit seiner treu besorgten Gattin auf die glückliche Heimkehr. Zwei Tage darnach hat sein geschwächtes Herz aufgehört zu schlagen und friedlich, wie er gelebt, ist er gestorben.

Mit Bruno Wiederkehr verlieren wir nicht nur einen gewissenhaften Mitarbeiter, sondern einen Freund im wahrsten Sinn des Wortes, der mit grossem Einsatz, gepaart mit einer angeborenen Fröhlichkeit, sich um die Belange unserer Gesellschaft bemühte. Durch seine berufliche Laufbahn brachte er alle Voraussetzungen mit, die ihn befähigten, in kollegialer Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes seine Aufgabe mit grosser Gewissenhaftigkeit zu erfüllen. Mit tiefer Betroffenheit nahmen Freunde und Bekannte Abschied von Bruno Wiederkehr. Ein kaum übersehbares Grabgeleite zeugte von der hohen Wertschätzung, die der Verstorbene Zeit seines Lebens in weiten Kreisen genoss. Sein stetes Bemühen war es, dem Mitmenschen und der Gemeinschaft zu dienen. Nicht umsonst widmete er einen Grossteil seiner Freizeit den Senioren seines Wohnortes, für die er unzählige kulturelle Anlässe, Besichtigungen und Wanderungen organisierte und dazu zahlreiche Altersgenossen zu begeistern vermochte. Als Freund und Berater wird er uns in bester Erinnerung bleiben. Einem bemerkenswerten Hobby oblag der Heimgegangene mit besonderem Eifer. Das Reisen war ihm Freude und Erholung zugleich. Er kannte kein grösseres Vergnügen, als vom Abteil des Zuges aus die engere und weitere Heimat seines Landes kennen zu lernen. Nun hat er - für uns ganz unerwartet, seine letzte Fahrt angetreten.
Dir, lieber Bruno, danken wir für Deine Freundschaft und für Deine Treue. Wir werden Dich nie vergessen.

Fritz Wittensöldner